

Bautipp: einfacher Beutenbock

Da meist der Boden am Standort der Beuten nicht eben ist, musste eine Lösung her, um Beuten auf einfache Weise waagrecht aufstellen zu können. Bisher habe ich meine Beutenböcke mit verstellbaren Gerüstfüßen ausgestattet. Diese sind jedoch relativ kostspielig und ein Nachteil ist der, dass der Beutenbock vor Sturm mit Erdankern gesichert sein sollte.

Daher habe ich mich im Netz umgeschaut und eine recht günstige Lösung gefunden, welche ich gerne hier vorstelle.

Einige Kriterien sind mir wichtig, die ich gerne nachfolgend gerne erläutere.

Neben der waagrecht aufgestellten möchte ich rückschonend an den Beuten arbeiten können, d.h. die Beuten sollten nicht auf dem Boden, z.B. auf einer Palette stehen. Des Weiteren finden Schädlinge wie kleine Mäuse etc. nicht so schnell den Beuteneingang, wenn diese nicht direkt auf dem Boden stehen. Weitere Vorteile der Aufstellung fern vom Boden sind die, dass Gras nicht so schnell das Flugloch versperrt und der Gitterboden gut von unten sichtbar (in der heutigen Zeit, in der fast alle mit Smartphone ausgerüstet sind, kann einfach ein Foto vom Gitterboden gemacht werden und ggf. ein erster Eindruck des Volkszustandes erhascht werden, siehe Foto unten) ist. Zusätzlich ist die Lösung bzw. der Bautipp, welche ich im mit Bildern gerne nachfolgend vorstelle, schnell auf- und wieder abzubauen. Der Transport mit einem Fahrzeug kann einfach erledigt werden. Der Stand der Beute steht durch den weiten Fußabstand sehr stabil.

Nach dem ersten „Prototyp“ haben sich 2 gut gebaute Personen (ich war doch ein bisschen skeptisch gewesen also ca. 220 kg auf den Bock gestellt und ein bisschen „gewippt“ um wirklich sicher zu sein, dass die

Konstruktion stabil genug ist. Alles ging gut aus, ich war zufrieden 😊.

Die folgende Erläuterung stellt nur ein Vorschlag dar und stellt selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Jede Person ist selbst für die Ausführung verantwortlich. So können ggf. die Maße verändert bzw. angepasst werden, der Kreativität steht also nichts im Wege (z.B. wer es mag, kann direkt ein Anschlag oder ein Anschlag mit Flugbrett am Balken der Beutenaufgabe mit Flügelmutter zur einfachen Montage anbringen).

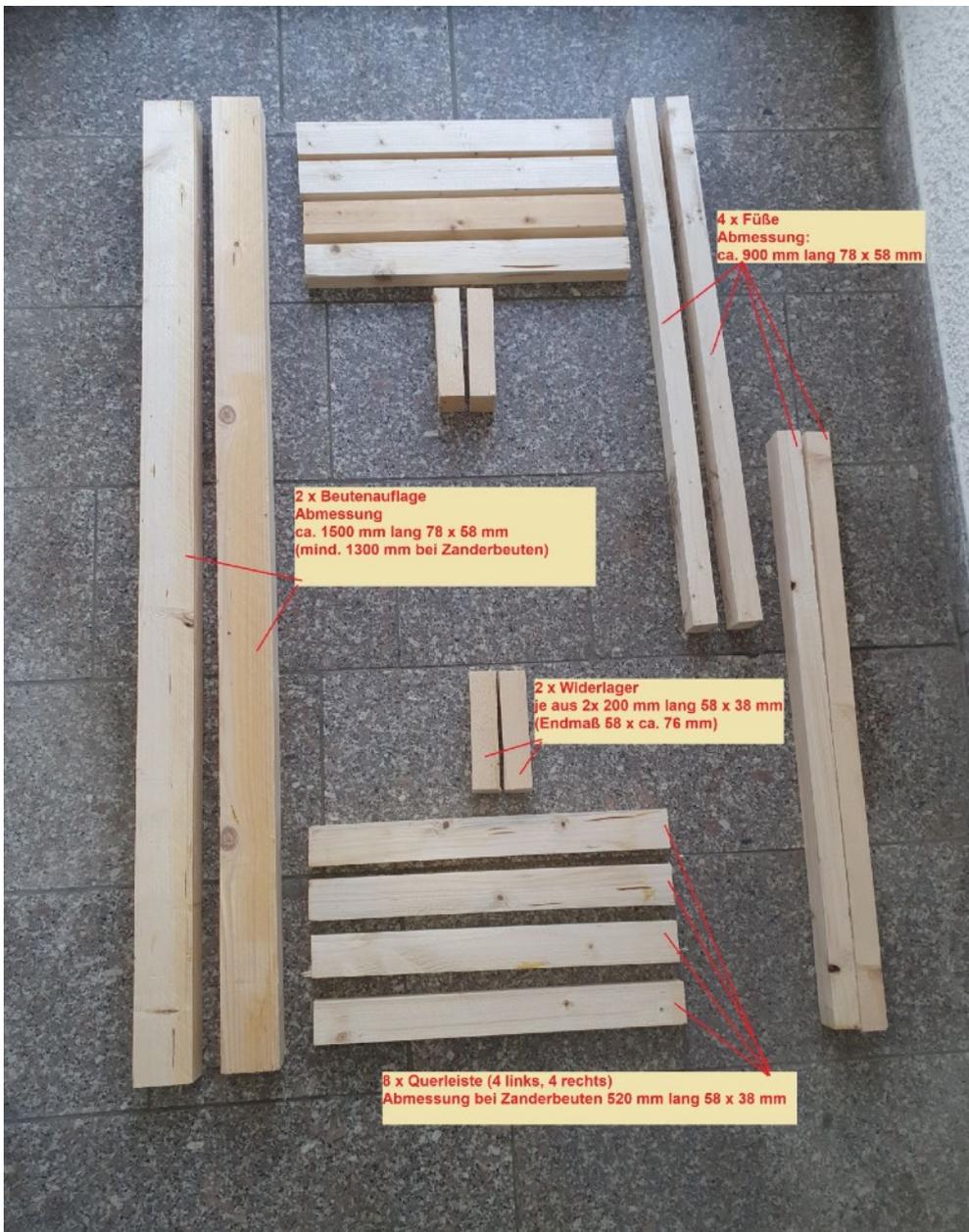
Ich wünsch viel Spaß beim Nachbauen!

Imkerliche Grüße

Thomas Mayer

Materialliste

Materialliste					
Werkstoff:	Kiefern oder Fichtenholz, andere Holzarten sind möglich				
Anzahl	Bezeichnung	Länge in mm	Breite in mm	Höhe in mm	Bemerkung
2	Beutenauflage	1500	58	78	Länge je nach Beutenart
8	Querleiste	520	58	38	Länge je nach Beutenart
4	Widerlager	200	58	76 (78)	1 Widerlager besteht aus 2 Stk. 58x38
4	Füße	900	58	38	Je nach gewünschter Höhe auch länger oder kürzer
40	Holzschrauben mit Kreuzschlitz	80	5		
1	Holzkleber				Wer es mag, wasserfest



Der Zusammenbau beginnt!

1. Beutenauflage auf eine ebene Fläche legen und die Querleisten rechtwinkelig aufschrauben.



2. Die zweite Querleiste aufschrauben. Dabei zwei FüÙe als Maßabstand einlegen, so passen die FüÙe später gut.



3. Schritt 1 + 2 auf der anderen Seite wiederholen und die Konstruktion auf die andere Seite drehen, sodass die Querleisten nun unten auf dem Boden liegen.

4. Nun die Widerlager an beiden Seiten zwischen den Beutenauflagen an den Querleisten **mittig** anbringen (am besten vorher mit 2 Schrauben auf das o.g. Maß 58x76 mm zusammenschrauben).
5. Wie bei Schritt 1 +2 die Querleisten anbringen, auch die an den Widerlagern befestigen.
6. Nochmals auf die andere Seite drehen und Schrauben durch die Querhölzer in die Widerlager treiben.



7. Im Prinzip war's das schon. Es müssen nur noch die FüÙe eingeschoben werden 😊



8. FüÙe nacheinander einschieben.



9. Auch bei unebenen Flächen können die Beuten waagrecht aufgestellt werden.



10. Beutenböcke im Einsatz 😊



11. Gitterboden von unten fotografiert

